



**Jahresbericht
zum 31. Dezember 2022**

Frankfurter Stiftungsfonds

Verwaltungsgesellschaft



R.C.S. Luxembourg B 82 112

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht	1
Vermögensübersicht	6
Vermögensaufstellung.....	7
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung.....	13
Entwicklung des Sondervermögens	18
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	23
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	28
Anhang zum Jahresbericht	34
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	57

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Dieser Fonds ist ein Finanzprodukt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben werden, und qualifiziert gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die Anlagestrategie berücksichtigt neben üblichen Finanzdaten auch Nachhaltigkeitskriterien, deren umfassende Erläuterung dem Anhang dieses Jahresberichts zu entnehmen ist.

Die Investmentstrategie des Frankfurter Stiftungsfonds besteht aus drei Ertragssäulen: Die erste Säule setzt sich aus einem Basisportfolio aus Value-Aktien zusammen, die zweite verfolgt Volatilitätsstrategien und die dritte bedient sich Makrotrades. Ziel ist auf Ebene des Gesamtportfolios eine möglichst konstante und risikoadjustierte Rendite zu erwirtschaften, wobei die Nutzung der drei Ertragssäulen im Vergleich zu weniger diversifizierten Portfolios in den Abwärts- und Seitwärtsmärkten zu einer überdurchschnittlichen und in Aufwärtsmärkten zu einer leicht abgeschwächten Wertentwicklung führen sollte.

Der Fonds kann zur Erreichung seines Anlageziels in die nach KAGB und den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände investieren. Hierzu zählen insbesondere fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Wandelanleihen, Optionsanleihen, Genussscheine, Zerobonds, Geldmarktinstrumente sowie Zertifikate und Derivate auf Anlagen, denen Aktien, Anleihen oder im zulässigen Rahmen Rohstoffindizes zugrunde liegen. Für die verzinslichen Anlagen obliegt die Auswahl der Emittenten dem Portfoliomanagement und ist nicht an ein Mindestrating einer Ratingagentur gebunden, sodass auch der Erwerb von Anleihen ohne Rating möglich ist. Außerdem ist es dem Fonds erlaubt, zur Absicherung des Vermögens oder zum effizienten Portfoliomanagement jederzeit in Derivate zu investieren. Für Rechnung des Sondervermögens können Terminkontrakte, Swaps, und Optionen auf Währungen zur Absicherung gegen Kurs- und Währungsrisiken gekauft oder verkauft werden. Daneben kann der Fonds durch diese Geschäfte Währungspositionen gegenüber der Basiswährung oder einer Drittwährung aufbauen.

Die Entwicklungen hinsichtlich des Konfliktes im Osten Europas führten auf den globalen Finanzmärkten teilweise zu signifikanten Abschlägen und starken Schwankungen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft und damit verbunden die Entwicklung an den Finanzmärkten von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Damit einher geht eine steigende Volatilität an den Finanzplätzen. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Fonds erhöhten Schwankungsrisiken.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2022 in EUR

	Kurswert 31.12.2022	%-Anteil zum 31.12.2022	Kurswert 31.12.2021	%-Anteil zum 31.12.2021
Aktien	7.932.315,12	38,32	8.441.862,19	38,15
Anleihen	5.019.267,51	24,25	9.002.607,39	40,68
Zertifikate	1.797.276,00	8,68	1.677.884,00	7,58
Sonstige Beteiligungswertpapiere	138.310,91	0,67	172.103,47	0,78
Derivate	4.826,94	0,02	-21.917,48	-0,10
Bankguthaben	5.825.116,98	28,14	3.072.311,53	13,88
Sonstige Vermögensgegenstände	21.616,35	0,11	33.167,15	0,15
Verbindlichkeiten u. sonstige Vermögensminderungen	-39.935,15	-0,19	-247.185,17	-1,12
Fondsvermögen	20.698.794,66	100,00	22.130.833,08	100,00

Frankfurter Stiftungsfonds

Die Struktur des Fonds hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich geändert. Aktien sind und bleiben fundamentaler Bestandteil der Strategie. Cash dient als strategische Komponente, um bei tieferen Kursen Einstiegschancen nutzen zu können.

Marktentwicklung im Berichtszeitraum

2022 war ohne Frage ein ganz besonderes Jahr und das nicht nur an den Börsen. Der Begriff der Zeitenwende hat sich etabliert für das, was wir alle in diesem außergewöhnlichen Jahr erlebt haben. Ausgehend von der Corona-Krise haben sich viele weitere Krisenherde ausgebreitet, so dass auch der Begriff der Polykrise im Jahr 2022 benutzt wurde. Dabei spielten klassische wirtschaftliche Faktoren für die Finanzmärkte eine große Rolle. Hierzu zählt die Rückkehr der Zinsen. Immerhin hat die US-Notenbank Fed im Jahr 2022 die Zinsen in einem Tempo wie zuletzt in den 1980er Jahren angehoben. Die Marke von 5% kam schon in Sichtweite.

Gleichzeitig hat das Thema Inflation immer höhere Wellen geschlagen. Mit rund 10% in Europa und rund 9% in den USA erreichte die Preissteigerung im vierten Quartal 2022 den vorläufigen Höhepunkt.

Und dann sorgte natürlich die Rückkehr des Krieges nach Europa für große Turbulenzen. Seit dem 24. Februar 2022 ist die Welt nicht mehr so, wie sie vorher war. Auch knapp ein Jahr nach Beginn des russisch-ukrainischen Krieges ist nicht klar, wie es bei diesem Konflikt zu einer Lösung kommen kann. Immerhin hat sich der Einfluss auf die Finanzmärkte, nach anfänglichen Turbulenzen auf dem Energiemarkt, doch wieder beruhigt. Ein solcher Krieg mitten in Europa der ohne Aussicht auf eine friedliche Lösung weitergeht, bildet einen stetigen Belastungsfaktor, ob nun auf politischer Ebene oder hinsichtlich der Finanzmarktstabilität.

Insgesamt entwickelten sich die Leitindizes bzw. der Euro/Dollar im Berichtszeitraum wie folgt:

Dax	MDAX	Euro Stoxx 50	DJIA	NIKKEI	MSCI World	HangSeng	EUR/USD
-12,35%	-28,49%	-11,74%	-8,78%	-9,46%	-15,46%	-19,46%	-5,83%

Zum Berichtsstichtag am 31. Dezember 2022 war das Sondervermögen des Frankfurter Stiftungsfonds zu 24,34% in Renten und zu 38,32% in Aktien investiert.

Auf der Rentenseite entfielen 46,6% auf Emittenten aus Deutschland, 41,4% auf Emittenten aus den USA und 12,0% auf Emittenten aus Irland. In den übrigen Assetgruppen wurden 67,5% in deutsche bzw. zu 14,9% in US-amerikanische und zu 3,4% in luxemburgische Titel investiert. 13,4% der Aktien stammen aus der Technologiebranche, 11,2% aus dem Finanzwesen und 9,3 % entfallen aus der Energiebranche.

Hinsichtlich der Auswahl der Aktientitel im Frankfurter Stiftungsfonds gilt Folgendes:

„Margin of Safety“: Die Sicherheitsmarge

Eine hohe Sicherheitsmarge ist beim Kauf einer Aktie für uns sehr wichtig. Der Einstandspreis muss deutlich unter dem von uns berechneten inneren Wert liegen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn nervöse Aktionäre Phasen niedriger Börsenkurse bewirken und so für „Ausverkaufspreise“ sorgen. Wir verkaufen, wenn der von uns berechnete faire Wert überschritten wird.

„Business Owner“-Konzept

Unser Selbstverständnis ist das eines langfristig denkenden Unternehmensmiteigentümers. Investiert wird nur dann, wenn das Unternehmen durch seine Strategie, sein Management, seine Produkte oder Dienstleistungen überzeugt. Bevorzugt investieren wir daher in Aktien, in denen die Eigentümer selbst wesentlich in der Gesellschaft engagiert sind beziehungsweise einen entscheidenden Einfluss in Vorstand oder Aufsichtsrat haben. Dies reduziert die so genannten Principal/Agent-Konflikte entscheidend.

Frankfurter Stiftungsfonds

Nur bei inhaberkontrollierten Aktiengesellschaften sind die Manager auch gleichzeitig die Nutznießer bzw. Leidtragenden der getroffenen Entscheidungen. Daher findet man meistens eine ausgesprochen risikoaverse Investitions- und Managementstrategie vor. Gleichzeitig führt dies auch zu einer nachhaltigen Forschungs- und Entwicklungspolitik und einem antizyklischen Investitionsverhalten.

„Economic Moat“: Der wirtschaftliche Burggraben

Das richtige Unternehmen für unser Investment verfügt über eine Marktposition mit dauerhaften Wettbewerbsvorteilen. Je ausgeprägter die strukturellen Wettbewerbsvorteile zwischen dem eigenen Geschäft und dem der Wettbewerber sind, umso herausragender und damit dauerhaft ertrageicher ist die Marktstellung des Unternehmens. Wir achten darauf, schwerpunktmäßig in so genannte „Beautiful Businesses“ zu investieren. Die Kunden sind oft Stammkunden, denn sie vertrauen Marke und Unternehmen. Die Marktstellung des Unternehmens ist eindeutig marktführend.

„Mr. Market“: Die Psychologie der Börse

Der Ur-Vater des Value-Investing, Benjamin Graham, erfand die Symbolfigur des manisch depressiven „Mr. Market“. Märkte sind anfällig für Schwankungen. Die oft beschriebenen „effizienten Märkte“ existieren nur zeitweise. Als Value-Investoren sind wir bestrebt, Preisschwankungen zu unseren Gunsten zu nutzen. Wenn andere Anleger nach noch höheren Gewinnen streben werden, verkaufen wir; haben andere Marktteilnehmer Angst und trennen sich von ihren Investments, dann sind wir bei guten und unterbewerteten Unternehmen auf der Käuferseite. Die Launen von „Mr. Market“ sind unserer Ansicht nach messbar. Mit diesen Launen beschäftigt sich die Verhaltensökonomie (engl. Behavioral Finance). Sie ist das Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, das sich akademisch mit dem menschlichen Verhalten im wirtschaftlichen Sinne beschäftigt. Der Schwerpunkt der Untersuchungen zum Behavioral Finance liegt auf dem irrationalen Verhalten auf den Finanz- und Kapitalmärkten. Bei eindeutigen Signalen hedgen wir zeitweise unsere Aktienpositionen aktiv mit liquiden Futures oder Optionen, z. B. auf den DAX oder den EURO STOXX 50. Ziel ist die Absicherung der Aktienquote.

Modern Value: Fokus auf „Bewährte Gewinner“

Dabei definieren wir „Bewährte Gewinner“ als Qualitätsunternehmen (wunderbare Firmen), die mit einer erfolgreichen Historie bewiesen haben, dass das Geschäftsmodell seit vielen Jahren hohe und stabile Renditen auf das eingesetzte Kapital bei überdurchschnittlichem und konsistentem Wachstum unseren Anforderungen genügt. Zudem sollen „Bewährte Gewinner“ eine hohe Prognostizierbarkeit aufweisen und das Management sichtbar bewiesen haben, dass es den Aktionärswert durch talentiertes operatives Management und wertschaffende Kapitalallokation deutlich gesteigert hat. Diese Unternehmen haben den großen Vorteil, dass es keinem aktiven Eingriff unsererseits Bedarf, um eine überdurchschnittliche Investmentrendite zu erwirtschaften und wir so regelmäßig auch größere Unternehmen finden, die eine hohe tägliche Handelbarkeit der Aktien ermöglichen und so unsere Liquiditätskriterien erfüllen helfen.

Wesentliche Risiken

- *Kontrahentenrisiken:* Das Sondervermögen kann in wesentlichem Umfang außerbörsliche Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern abschließen. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Sondervermögens nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.
- *Kreditrisiken:* Bei Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen sowie strukturierten Wertpapieren besteht die Gefahr, dass die jeweiligen Aussteller in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Dadurch können die Anlagen teilweise oder gänzlich an Wert verlieren.
- *Operationelle Risiken und Verwahr Risiken:* Das Sondervermögen kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalanlagegesellschaft oder einer (Unter-) Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen o.ä. negativ beeinflusst werden.

Frankfurter Stiftungsfonds

- *Liquiditätsrisiken:* Das Sondervermögen kann Verluste erleiden, wenn gehaltene Wertpapiere verkauft werden müssen, während keine ausreichend große Käuferschicht existiert. Ebenso kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.
- *Risiko von negativen Habenzinsen:* Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.
- *Marktrisiken:* Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven.
- *Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften:* Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind verschiedenen Risiken ausgesetzt. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein Sondervermögen einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrunde liegenden Wertpapiere. Dies ist unter anderem dadurch bedingt, dass in derivativen Finanzinstrumenten Hebelwirkungen zur Anwendung kommen oder dass beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zunächst lediglich Prämien für den Kauf oder Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten anfallen (z.B. bei Optionen). Weitergehende wesentliche Verpflichtungen (Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungsverpflichtungen) hieraus können erst im weiteren Zeitablauf relevant werden und so zu Veränderungen des Marktwertes der jeweiligen Position führen.
- *Währungsrisiko:* Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.
- *Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile:* Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.
- *Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung):* Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Risiken“) werden als die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Nachhaltigkeitsfaktoren sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Nachhaltigkeitsfaktoren lassen sich neben ihrer makroökonomischen Natur auch im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit des Unternehmens beschreiben. In den Bereichen Klima und Umwelt lassen sich makroökonomische Nachhaltigkeitsfaktoren in physische Risiken und Transitionsrisiken unterteilen. Physische Risiken beschreiben beispielsweise Extremwetterereignisse oder die Klimaerwärmung. Transitionsrisiken äußern sich beispielsweise im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Energiegewinnung.

Frankfurter Stiftungsfonds

Im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit eines Unternehmens sind beispielsweise Nachhaltigkeitsfaktoren wie Einhaltung von zentralen Arbeitsrechten oder Maßnahmen bezogen auf die Verhinderung von Korruption sowie eine umweltverträgliche Produktion präsent. Nachhaltigkeitsrisiken einer Anlage, hervorgerufen durch die negativen Auswirkungen der genannten Faktoren, können zu einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzlage oder der Reputation, sowie der Rentabilität des zugrundeliegenden Unternehmens führen und sich erheblich auf den Marktpreis der Anlage auswirken.

Eine Darstellung aller mit dem Fonds verbundenen Risiken kann dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Fondsergebnis

Die wesentliche Quelle des positiven Veräußerungsergebnisses aller Anteilklassen während des Berichtszeitraums waren jeweils realisierte Gewinne und Verluste aus dem Handel mit Aktien.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 betrug die Wertentwicklung -1,46% in der Anteilklasse A, -1,45% in der Anteilklasse G, -1,46% in der Anteilklasse I, -1,85% in der Anteilklasse R und -1,45% in der Anteilklasse S¹.

Wichtige Hinweise

Die Axxion S.A. hat das Portfoliomanagement des Sondervermögens an die Baader Bank AG ausgelagert.

Zum Berichtsstichtag war die Anteilklasse CHF des Sondervermögens nicht aktiv.

Grevenmacher, den 14. April 2023

Der Vorstand der Axxion S.A.

¹ Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode.

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2022

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	20.738.729,81	100,19
1. Aktien	7.932.315,12	38,32
Belgien	351.687,50	1,70
Bundesrep. Deutschland	3.988.316,88	19,27
Frankreich	429.800,00	2,08
Israel	538.047,66	2,60
Italien	130.400,00	0,63
Luxemburg	712.831,82	3,44
Schweden	400.607,88	1,93
Schweiz	374.943,44	1,81
USA	1.005.679,94	4,86
2. Anleihen	5.019.267,51	24,25
< 1 Jahr	780.124,00	3,77
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	2.633.311,89	12,72
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	1.605.831,62	7,76
3. Zertifikate	1.797.276,00	8,68
Euro	1.797.276,00	8,68
4. Sonstige Beteiligungswertpapiere	138.310,91	0,67
Schweizer Franken	138.310,91	0,67
5. Derivate	4.826,94	0,02
6. Bankguthaben	5.825.116,98	28,14
7. Sonstige Vermögensgegenstände	21.616,35	0,11
II. Verbindlichkeiten	-39.935,15	-0,19
III. Fondsvermögen	20.698.794,66	100,00

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	14.887.169,54	71,92	
Amtlich gehandelte Wertpapiere							EUR	12.030.502,36	58,12	
Aktien										
AMADEUS FIRE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005093108		STK	900	900		EUR	115,6000	104.040,00	0,50
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	BE0974293251		STK	6.250			EUR	56,2700	351.687,50	1,70
Diasorin S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003492391		STK	1.000	1.000		EUR	130,4000	130.400,00	0,63
Highlight Communications AG Inhaber-Aktien SF 1	CH0006539198		STK	99.719		40.281	EUR	3,7600	374.943,44	1,81
INTERSHOP Communications AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A254211		STK	199.836			EUR	2,5800	515.576,88	2,49
Nexus AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005220909		STK	9.000	9.000		EUR	55,8000	502.200,00	2,43
PNE AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0JBPG2		STK	90.000		70.000	EUR	21,3500	1.921.500,00	9,28
SCOR SE Act.au Porteur EO 7,8769723	FR0010411983		STK	20.000	20.000		EUR	21,4900	429.800,00	2,08
secunet Security Networks AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007276503		STK	750			EUR	196,4000	147.300,00	0,71
Modern Times Group MTG AB Namn-Aktier B SK 2,5	SE0018012494		STK	50.000	50.000		SEK	89,1000	400.607,88	1,94
Sarine Technologies Ltd. Registered Shares o.N.	IL0010927254		STK	2.000.000			SGD	0,3850	538.047,66	2,60
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067		STK	1.200	1.200	60	USD	84,0000	94.501,48	0,46
Autodesk Inc. Registered Shares o.N.	US0527691069		STK	1.450	800		USD	186,8700	254.030,38	1,23
Becton, Dickinson & Co. Registered Shares DL 1	US0758871091		STK	510			USD	254,3000	121.589,09	0,59
Charter Communications Inc. Reg. Sh. Class A DL-,001	US16119P1084		STK	240			USD	339,1000	76.298,69	0,37
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	1.700	1.080		USD	239,8200	382.219,10	1,85
Verisign Inc. Registered Shares DL -,001	US92343E1029		STK	400			USD	205,4400	77.041,20	0,37
Verzinsliche Wertpapiere										
0,5500 % Bayerische Landesbank Öff.Pfandbr.v.15(24)	DE000BLB29P5		EUR	650			%	95,0260	617.669,00	2,98
1,5000 % Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2018(23)	XS1910851242		EUR	400			%	98,5310	394.124,00	1,90
1,6250 % Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2019(24)	XS1956014531		EUR	220			%	94,4450	207.779,00	1,00
0,1250 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN IHS S.H339 v.19(24)	XS2080581189		EUR	700			%	94,1960	659.372,00	3,19
1,7500 % Sixt SE MTN v.2020(2024/2024)	DE000A3H2UX0		EUR	550			%	96,7470	532.108,50	2,57
0,1250 % Thermo Fisher Scientific Inc. EO-Notes 2019(19/25)	XS2058556296		EUR	500			%	93,2500	466.250,00	2,25
3,0000 % Pfizer Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US717081EA70		USD	895			%	94,8460	795.829,65	3,84
Zertifikate										
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0		STK	32.800			EUR	54,7950	1.797.276,00	8,68
Sonstige Beteiligungswertpapiere										
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	CH0012032048		STK	470			CHF	290,5000	138.310,91	0,67
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	2.143.835,36	10,36	
Aktien										
DEFAMA Deutsche Fachmarkt AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A13SUL5		STK	4.300	4.300		EUR	23,0000	98.900,00	0,48
EQS Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0005494165		STK	20.000			EUR	24,5000	490.000,00	2,37
SMT Scharf AG Namens-Aktien o.N.	DE000A3DRAE2		STK	18.000	18.000		EUR	11,6000	208.800,00	1,01
Verzinsliche Wertpapiere										
5,0000 % Deutsche Bildung Studienfonds Anleihe v.2013(2023)	DE000A1YCQ86		EUR	400			%	96,5000	386.000,00	1,86
3,0000 % INTERSHOP Communications AG O.Anl.v.20(2025)mO(A0EPUH)	DE000A254UA1		EUR	108			%	139,0124	150.133,39	0,73
2,4500 % Apple Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US037833BZ29		USD	930			%	92,9020	810.001,97	3,91

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Nichtnotierte Wertpapiere							EUR	712.831,82	3,44
Aktien									
AOC Value S.A.S.	NAV004205460		STK	10.000			EUR 71,2832	712.831,82	3,44
Summe Wertpapiervermögen							EUR	14.887.169,54	71,92
Derivate							EUR	4.826,94	0,02
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate							EUR	-1.425,11	-0,01
Aktienindex-Terminkontrakte									
EURO STOXX 50 Mar23	EUREX	-379.362	STK	-10	23	33	EUR 3.785,0000	5.700,00	0,03
S&P500 EMINI FUT Mar23	CME	719.917	STK	4	4		USD 3.861,0000	-7.125,11	-0,04
Devisen-Derivate							EUR	6.252,05	0,03
Währungsterminkontrakte									
EURO FX CURR FUT Mar23	CME	2.016.407	STK	16	16		USD 1,0754	6.252,05	0,03
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							EUR	5.825.116,98	28,14
Kassenbestände							EUR	3.129.943,92	15,12
Verwahrstelle									
			AUD	4.605,28				2.926,81	0,01
			CAD	4.847,39				3.352,51	0,02
			CHF	-315,00				-319,10	0,00
			DKK	27.501,08				3.698,12	0,02
			EUR	1.614.398,50				1.614.398,50	7,80
			GBP	2.839,37				3.201,27	0,01
			HKD	8.589,70				1.031,83	0,00
			JPY	764.928,01				5.430,80	0,03
			KRW	1.142,00				0,85	0,00
			NOK	1.534,79				145,94	0,00
			NZD	305,24				180,92	0,00
			SEK	47.855,39				4.303,31	0,02
			SGD	16.644,58				11.630,62	0,06
			TRY	403,97				20,23	0,00
			USD	1.578.575,39				1.479.937,55	7,15
			ZAR	68,21				3,76	0,00
Callgeld / Festgeld							EUR	2.700.000,00	13,04
Callgeld DZ Bank Frankfurt AG									
			EUR	2.700.000,00				2.700.000,00	13,04
Marginkonten							EUR	-4.826,94	-0,02
Variation Margin für Future									
			EUR	-5.700,00				-5.700,00	-0,03
			USD	931,25				873,06	0,01

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	21.311,78			EUR	21.616,35	0,11
Dividendenansprüche			EUR	304,57				304,57	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwaltungsvergütung			EUR	-18.786,99			EUR	-39.935,15	-0,19
Verwahrstellenvergütung			EUR	-812,21				-812,21	0,00
Prüfungskosten			EUR	-10.545,00				-10.545,00	-0,05
Sonstige Kosten			EUR	-9.790,95				-9.790,95	-0,05
Fondsvermögen							EUR	20.698.794,66	100,00 ¹⁾
Frankfurter Stiftungsfonds A									
Anzahl Anteile							STK	5	
Anteilwert							EUR	102.747,73	
Frankfurter Stiftungsfonds G									
Anzahl Anteile							STK	604	
Anteilwert							EUR	9.116,29	
Frankfurter Stiftungsfonds I									
Anzahl Anteile							STK	17	
Anteilwert							EUR	89.518,07	
Frankfurter Stiftungsfonds R									
Anzahl Anteile							STK	141.613	
Anteilwert							EUR	87,71	
Frankfurter Stiftungsfonds S									
Anzahl Anteile							STK	8	
Anteilwert							EUR	91.816,15	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Sofern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Devisenkurse (in Mengennote)

		per 30.12.2022	
Australische Dollar	(AUD)	1,5734800	= 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	(CAD)	1,4459000	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,9871600	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4365000	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8869500	= 1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	(HKD)	8,3247000	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	140,8500000	= 1 Euro (EUR)
Südkoreanische Won	(KRW)	1344,4000000	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	10,5163000	= 1 Euro (EUR)
Neuseeland-Dollar	(NZD)	1,6872000	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,1206000	= 1 Euro (EUR)
Singapur-Dollar	(SGD)	1,4311000	= 1 Euro (EUR)
Türkische Lira	(TRY)	19,9661000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,0666500	= 1 Euro (EUR)
Südafr. Rand	(ZAR)	18,1530000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

EUREX	Eurex Deutschland
CME	Chicago Merc. Ex.

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Amtlich gehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Alibaba Group Holding Ltd. Registered Shares o.N.	KYG017191142	STK		9.160	
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059	STK		170	
Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New DL -,00333	US0846707026	STK		880	
Embecka Corp. Registered Shares DL -,01	US29082K1051	STK	102	102	
JD.com Inc. Registered Shares A o.N.	KYG8208B1014	STK	110	110	
Meta Platforms Inc. Reg.Shares Cl.A DL-,000006	US30303M1027	STK		770	
Ryman Healthcare Ltd. Registered Shares o.N.	NZRYME0001S4	STK		9.600	
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD -,00002	KYG875721634	STK		2.300	
Verzinsliche Wertpapiere					
0,0000 % Deutsche Bahn Finance GmbH EO-FLR Med.-Term Nts 2014(22)	XS1107266782	EUR		1.000	
1,7000 % Development Bank of Japan YN-Notes 2002(22) Intl	XS0159205995	JPY		100.000	
0,2870 % DNB Bank ASA EO-FLR Preferred MTN 2019(22)	XS1940133298	EUR		1.000	
2,3750 % Landesbank Baden-Württemberg DL-MTN-Pfandbr.S.807 v.19(22)	DE000LB2CJ96	USD		930	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
EnviroMetal Technologies Inc. Registered Shares o.N.	CA29408D1087	STK		375.000	
Modern Times Group MTG AB Namn-Aktier B	SE0000412371	STK	118.915	118.915	
SMT Scharf AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005751986	STK		18.000	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Modern Times Group MTG AB Reg.Redemption Shares o.N.	SE0018012528	STK	50.000	50.000	
Sonstige Beteiligungswertpapiere					
EQS Group AG Inhaber-Bezugsrechte 14.03.2022	DE000A3MQDQ3	STK	20.000	20.000	
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, S+P 500)		EUR			67.059,40
Gekaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, S+P 500)		EUR			28.985,65
Währungsterminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): CROSS RATE EO/DL)		EUR			14.097,56

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices					
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			5,76
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			181,24

Frankfurter Stiftungsfonds A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	418,41
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	1.779,01
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.145,63
4. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	1.670,22
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	913,63
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-531,84

Summe der Erträge	EUR	5.395,06
--------------------------	------------	-----------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,06
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4.334,64
davon Performancegebühr	EUR	-0,40
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-102,53
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-400,82
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.891,32

Summe der Aufwendungen	EUR	-6.729,38
-------------------------------	------------	------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-1.334,32
--------------------------------------	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	59.724,05
2. Realisierte Verluste	EUR	-38.890,18

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	20.833,87
--	------------	------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	19.499,55
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.998,74
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-29.105,15

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-27.106,41
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.606,86
--	------------	------------------

Frankfurter Stiftungsfonds G

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	4.577,57
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	19.325,10
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	12.513,19
4. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	18.219,37
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	9.829,60
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-5.787,56

Summe der Erträge	EUR	58.677,27
--------------------------	------------	------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,67
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-47.260,76
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.117,53
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-4.371,82
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-20.612,56

Summe der Aufwendungen	EUR	-73.363,34
-------------------------------	------------	-------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-14.686,07
--------------------------------------	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	649.429,81
2. Realisierte Verluste	EUR	-426.622,68

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	222.807,13
--	------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	208.121,06
---	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-92.585,95
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-206.872,82

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-299.458,77
--	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-91.337,71
--	------------	-------------------

Frankfurter Stiftungsfonds I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	1.283,07
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	5.416,72
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	3.508,96
4. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	5.108,72
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.755,19
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.622,22

Summe der Erträge	EUR	16.450,44
--------------------------	------------	------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,19
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-13.252,35
davon Performancegebühr	EUR	-5,92
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-313,36
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-1.225,70
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5.778,28

Summe der Aufwendungen	EUR	-20.569,87
-------------------------------	------------	-------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-4.119,43
--------------------------------------	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	181.983,21
2. Realisierte Verluste	EUR	-119.585,67

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	62.397,54
--	------------	------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	58.278,11
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	33.800,08
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-117.760,90

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-83.960,82
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-25.682,71
--	------------	-------------------

Frankfurter Stiftungsfonds R

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	10.350,59
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	43.670,31
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	28.302,88
4. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	41.200,93
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	22.189,47
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-13.080,25

Summe der Erträge	EUR	132.633,93
--------------------------	------------	-------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1,51
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-157.316,12
davon Performancegebühr	EUR	141,28
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.527,01
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.884,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-46.594,97

Summe der Aufwendungen	EUR	-216.323,62
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-83.689,69
--------------------------------------	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.467.960,65
2. Realisierte Verluste	EUR	-965.691,59

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	502.269,06
--	------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	418.579,37
---	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-75.044,71
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-576.629,24

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-651.673,95
--	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-233.094,58
--	------------	--------------------

Frankfurter Stiftungsfonds S

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	592,80
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	2.502,65
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.620,98
4. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	2.360,05
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.273,01
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-660,53

Summe der Erträge	EUR	7.688,96
--------------------------	------------	-----------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,09
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-6.130,15
davon Performancegebühr	EUR	-9,25
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-144,76
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-566,25
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.669,64

Summe der Aufwendungen	EUR	-9.510,88
-------------------------------	------------	------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-1.821,92
--------------------------------------	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	84.272,48
2. Realisierte Verluste	EUR	-55.433,41

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	28.839,07
--	------------	------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	27.017,15
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	15.854,94
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-51.510,77

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-35.655,83
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-8.638,68
--	------------	------------------

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds A

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	0,00

2. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	1.998,74
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-29.105,15

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

<u>2022</u>	
EUR	521.448,26
EUR	0,00
EUR	-7.606,86
EUR	<u>513.841,40</u>

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds G

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Zwischenausschüttungen

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

		<u>2022</u>
	EUR	6.111.915,66
	EUR	-231.439,84
	EUR	-282.613,42
	EUR	0,00
	EUR	<u>-282.613,42</u>
	EUR	1.029,52
	EUR	-91.337,71
	EUR	-92.585,95
	EUR	-206.872,82
	EUR	<u>5.507.554,21</u>

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds I

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Zwischenausschüttung

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

		<u>2022</u>
	EUR	1.726.508,95
	EUR	-66.836,42
	EUR	-88.576,85
	EUR	0,00
	EUR	<u>-88.576,85</u>
	EUR	-1.673,88
	EUR	-25.682,71
	EUR	33.800,08
	EUR	-117.760,90
	EUR	<u>1.543.739,09</u>

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds R Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2022</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 13.114.056,77
1. Zwischenausschüttungen		EUR -500.149,96
2. Mittelzufluss (netto)		EUR 54.717,70
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 1.603.659,88	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -1.548.942,18</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -15.189,67
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -233.094,58
davon nicht realisierte Gewinne	EUR -75.044,71	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -576.629,24	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 12.420.340,26

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds S

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Zwischenausschüttungen

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

		<u>2022</u>
	EUR	656.903,44
	EUR	-25.777,51
	EUR	92.077,11
	EUR	92.077,11
	EUR	0,00
	EUR	-1.244,66
	EUR	-8.638,68
	EUR	15.854,94
	EUR	-51.510,77
	EUR	<u>713.319,70</u>

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	47.031,96	9.406,39
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	27.532,41	5.506,48
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	19.499,55	3.899,91
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	47.031,96	9.406,39
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	47.031,96	9.406,39
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2022 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds G

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	350.890,27	580,81
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	142.769,21	236,32
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	208.121,06	344,49
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	122.541,96	202,84
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	122.541,96	202,84
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	228.348,31	377,97
1. Zwischenausschüttung	EUR	228.348,31	377,97
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2022 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds I

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	76.222,93	4.420,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	17.944,82	1.040,58
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	58.278,11	3.379,42
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	12.208,11	707,92
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	12.208,11	707,92
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	64.014,82	3.712,08
1. Zwischenausschüttung	EUR	64.014,82	3.712,08
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2022 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds R

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	522.295,16	3,69
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	103.715,79	0,73
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	418.579,37	2,96
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	5.409,37	0,04
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	5.409,37	0,04
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	516.885,78	3,65
1. Zwischenausschüttung	EUR	516.885,78	3,65
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2022 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds S

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	34.238,61	4.279,83
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	7.221,46	902,68
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	27.017,15	3.377,14
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	3.773,24	471,66
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	3.773,24	471,66
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	30.465,37	3.808,17
1. Zwischenausschüttung	EUR	30.465,37	3.808,17
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2022 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2019	Stück	5	EUR	480.130,88	EUR	90.590,73
31.12.2020	Stück	5	EUR	470.784,79	EUR	94.138,13
31.12.2021	Stück	5	EUR	521.448,26	EUR	104.268,80
31.12.2022	Stück	5	EUR	513.841,40	EUR	102.747,73

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds G

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2019	Stück	1.225	EUR	10.992.657,60	EUR	8.971,94
31.12.2020	Stück	727	EUR	6.509.398,88	EUR	8.959,46
31.12.2021	Stück	634	EUR	6.111.915,66	EUR	9.635,87
31.12.2022	Stück	604	EUR	5.507.554,21	EUR	9.116,29

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds I

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2019	Stück	35	EUR	3.111.854,75	EUR	89.333,83
31.12.2020	Stück	14	EUR	1.277.664,48	EUR	89.209,92
31.12.2021	Stück	18	EUR	1.726.508,95	EUR	94.629,16
31.12.2022	Stück	17	EUR	1.543.739,09	EUR	89.518,07

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds R

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2019	Stück	271.738	EUR	24.050.795,35	EUR	88,51
31.12.2020	Stück	153.192	EUR	13.485.600,19	EUR	88,03
31.12.2021	Stück	140.876	EUR	13.114.056,77	EUR	93,09
31.12.2022	Stück	141.613	EUR	12.420.340,26	EUR	87,71

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds S

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2019	Stück	4	EUR	382.403,18	EUR	91.725,40
31.12.2020	Stück	4	EUR	381.904,45	EUR	91.605,77
31.12.2021	Stück	7	EUR	656.903,44	EUR	97.045,86
31.12.2022	Stück	8	EUR	713.319,70	EUR	91.816,15

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Anteilklassen im Überblick

Merkmal	Anteilklasse A	Anteilklasse G	Anteilklasse I	Anteilklasse R	Anteilklasse S	Anteilklasse CHF *
Wertpapierkennnummer	A2JJZ3	A2DTMS	A2DTMP	A2DTMN	A2DTMR	A2N66E
ISIN-Code	DE000A2JJZ37	DE000A2DTMS5	DE000A2DTMP1	DE000A2DTMN6	DE000A2DTMR7	DE000A2N66E2
Anteilklassenwährung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Schweizer Franken
Erstausgabepreis	100.000,- EUR	10.000,- EUR	100.000,- EUR	100,- EUR	100.000,- EUR	100,- CHF
Erstausgabedatum	2. Mai 2018	1. September 2017	1. September 2017	1. September 2017	8. Oktober 2018	15. April 2019
Ertragsverwendung	ausschüttend (einmal pro Jahr)	ausschüttend (viermal pro Jahr)	ausschüttend (viermal pro Jahr)	ausschüttend (viermal pro Jahr)	ausschüttend (viermal pro Jahr)	thesaurierend
Ausgabeaufschlag	keiner	bis zu 5,00%	bis zu 5,00%	bis zu 5,00%	keiner	bis zu 5,00%
Rücknahmeabschlag	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner
Mindestanlagesumme	100.000,- EUR	10.000,- EUR	100.000,- EUR	keine	50.000,- EUR	keine
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 0,85% p.a.)	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 0,85%)	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 0,85% p.a.)	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 1,25% p.a.)	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 0,85% p.a.)	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 1,25% p.a.)

* Die Anteilklasse CHF ist zum Berichtsstichtag nicht aktiv.

Anhang zum Jahresbericht
zum 31. Dezember 2022

Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospektes nichts anderes angegeben ist.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospektes nichts anderes angegeben ist.

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit.

Die zu dem Fonds gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Für Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

b) Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Die aus dem Verkauf und der Veräußerung von Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Methode der Durchschnittskosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

Frankfurter Stiftungsfonds

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des Bloomberg Fixing Kurses der Währung von 17.00 Uhr des Vortages in Euro umgerechnet.

d) Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

e) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

f) Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Die nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen werden in der Vermögensaufstellung eingetragen.

g) Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

h) Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

i) Verfügbare liquide Mittel

Die in der Vermögensaufstellung angegebene Position „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ beinhaltet neben den liquiden Mitteln des Fonds auch die im Rahmen des Handels mit Derivaten zu leistenden Margin-Zahlungen. Diese Beträge werden jeweils als rechnerische Größe in der Position der „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ mitgeführt. Das frei verfügbare, bei der Verwahrstelle hinterlegte Bankguthaben reduziert sich daher um diejenigen Beträge, die als Margin verbucht sind, und weicht in entsprechender Höhe von der genannten Gesamtsumme der „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ ab.

Das frei verfügbare Bankguthaben der Fonds beläuft sich nach Abzug der Margin daher auf den folgenden Betrag:

Frankfurter Stiftungsfonds	EUR	5.825.116,98
----------------------------	-----	--------------

j) Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

k) Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 30. Dezember 2022 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 30. Dezember 2022 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31. Dezember 2022 beziehen, erstellt.

Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Information Document“) entnommen werden.

Eine Übersicht der wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen kann der Erläuterung 8 entnommen werden.

Erläuterung 3 – Verwaltungsvergütung

Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des Sondervermögens eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 1,50% des Durchschnittswertes des Sondervermögens. Der Durchschnittswert des Sondervermögens wird börsentäglich errechnet. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Die Gesellschaft kann sich zur Umsetzung der Anlageziele eines Portfoliomanagers bedienen. Der Portfoliomanager erhält in diesem Fall bis zu 0,05% des Durchschnittswertes des Sondervermögens, der börsentäglich errechnet wird. Die Vergütung wird durch die vorstehend genannte Verwaltungsvergütung abgegolten.

Die Gesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften und Wertpapierpensionsgeschäften für Rechnung des Sondervermögens eine marktübliche Vergütung in Höhe von maximal einem Drittel der Bruttoerträge aus diesen Geschäften. Die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von solchen Geschäften entstandenen Kosten einschließlich der an Dritte zu zahlenden Vergütungen trägt die Gesellschaft.

Die Gesellschaft kann sich bei der Umsetzung des Anlagekonzeptes einer Beratungs- oder Asset Management Gesellschaft bedienen. Die Vergütung der Beratungs- oder Asset Management Gesellschaft wird von der Verwaltungsvergütung gem. Absatz 1 abgedeckt.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 4 – Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle erhält für ihre Tätigkeit eine jährliche Vergütung von bis zu 0,03% des Durchschnittswertes des Fonds, der börsentäglich errechnet wird. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 5 – Performance Fee

Die Gesellschaft kann für die Verwaltung des Fonds zusätzlich zu den Vergütungen gemäß Erläuterung 3 je ausgegebenen Anteil eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von bis zu 15% des Betrages erhalten, um den der Anteilwert am Ende einer Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende der vorangegangenen fünf Abrechnungsperioden übersteigt („High Water Mark“), dies allerdings nur, soweit der Anteilwert am Ende einer Abrechnungsperiode darüber hinaus den Anteilwert am Anfang der Abrechnungsperiode um 3% übersteigt („Hurdle Rate“) und jedoch insgesamt höchstens bis zu 10% des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens in der Abrechnungsperiode, der aus den bewertungstäglichen Werten innerhalb der Abrechnungsperiode errechnet wird. Existieren für das Sondervermögen weniger als fünf vorangegangene Abrechnungsperioden, so werden bei der Berechnung des Vergütungsanspruchs alle vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt. In der ersten Abrechnungsperiode nach Auflegung des Sondervermögens tritt an die Stelle der High Water Mark der Anteilwert zu Beginn der ersten Abrechnungsperiode.

Die Abrechnungsperiode beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines Kalenderjahres. Die erste Abrechnungsperiode beginnt mit der Auflegung des Sondervermögens und endet erst am zweiten 31. Dezember, der der Auflegung folgt.

Die Anteilwertentwicklung ist nach der BVI-Methode² zu berechnen.

Entsprechend dem Ergebnis einer täglichen Berechnung wird eine rechnerisch angefallene erfolgsabhängige Vergütung im Sondervermögen je ausgegebenen Anteil zurückgestellt oder eine bereits gebuchte Rückstellung entsprechend aufgelöst. Aufgelöste Rückstellungen fallen dem Sondervermögen zu. Eine erfolgsabhängige Vergütung kann nur entnommen werden, soweit entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 6 – Ertragsverwendung

Bei ausschüttenden Anteilklassen schüttet die Gesellschaft grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und Erträge aus Investmentanteilen und Optionsprämien, Entgelte aus Darlehens- und Pensionsgeschäften – soweit sie auf diese Anteilklassen entfallen – innerhalb von vier Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus.

Realisierte Veräußerungsgewinne und sonstige Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – können ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden. Zwischenausschüttungen sind daneben jederzeit möglich. Bei der Gutschrift von Ausschüttungen können zusätzliche Kosten entstehen.

Bei thesaurierenden Anteilklassen werden die auf diese Anteilklassen entfallenden Erträge nicht ausgeschüttet, sondern im Fonds wiederangelegt (Thesaurierung).

Nach Maßgabe der Gesellschaft werden die Erträge der Anteilklassen A, G, I, R und S ausgeschüttet. Für die Anteilklasse A ist eine einmalige Ausschüttung pro Jahr vorgesehen, die übrigen Anteilklassen I, G, R und S schütten viermal jährlich aus.

Für die zum Berichtsstichtag noch nicht aktive Anteilklasse CHF ist grundsätzlich eine Thesaurierung der Erträge vorgesehen.

² Eine Erläuterung der BVI-Methode wird auf der Homepage des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. veröffentlicht (www.bvi.de).

Frankfurter Stiftungsfonds

Erläuterung 7 – Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte Exposure: 3.227.258,82 EUR
 Vertragspartner für derivative Geschäfte: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %): 71,92%
 Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %): 0,02%

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem „qualifizierten Ansatz“ ermittelt:

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	55,20%
größter potenzieller Risikobetrag	95,94%
kleinster potenzieller Risikobetrag	31,23%

Maximale Hebelwirkung (Leverage) aus der Nutzung von Derivaten:	3,00
Hebel nach Commitment-Methode:	-
Hebel nach Brutto-Methode:	1,16

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

50%	Solactive Europe 600 Index
40%	Solactive GBS Developed markets Large & Mid Cap USD Index PR
10%	Solactive Global Corporate Index

Parameter, die zur „Value at Risk“-Berechnung herangezogen wurden

Kalkulationsmodell	Historische Simulation
Konfidenzniveau	99%
Unterstellte Haltedauer	20 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	1 Jahr

Erläuterung 8 – Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote gemäß §16 KARBV

Umlaufende Anteile und Anteilwert

	Anzahl Anteile	Anteilwert
Frankfurter Stiftungsfonds A	5	102.747,73 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds G	604	9.116,29 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds I	17	89.518,07 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds R	141.613	87,71 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds S	8	91.816,15 EUR

Gesamtkostenquote (in %) gemäß §101 (2) Nr. 1 KAGB

	Gesamtkostenquote (TER)	Performance Fee
Frankfurter Stiftungsfonds A	1,27%	0,00%
Frankfurter Stiftungsfonds G	1,27%	0,00%
Frankfurter Stiftungsfonds I	1,27%	0,00%
Frankfurter Stiftungsfonds R	1,67%	0,00%
Frankfurter Stiftungsfonds S	1,28%	0,00%

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Sie beinhaltet keine Nebenkosten und Kosten, die beim Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten). Die Gesamtkostenquote wird in den „Wesentlichen Anlegerinformationen“ („Key Investor Information Document“) als sogenannte „laufende Kosten“ veröffentlicht.

Frankfurter Stiftungsfonds

Pauschalgebühren gemäß §101 (2) Nr. 2 KAGB

An die Gesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalgebühren: EUR 0,00

Rückvergütungen

Der Verwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Vermittlerprovisionen

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Kosten aus Investmentanteilen

Sofern der Fonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen in keine anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert.

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Frankfurter Stiftungsfonds A

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Sonstige Kosten	-1.133,04 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-196,72 EUR

Frankfurter Stiftungsfonds G

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Sonstige Kosten	-12.316,88 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-2.158,59 EUR

Frankfurter Stiftungsfonds I

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Sonstige Kosten	-3.452,35 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-605,04 EUR

Frankfurter Stiftungsfonds R

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Sonstige Kosten	-27.828,63 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-4.882,75 EUR

Frankfurter Stiftungsfonds S

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Sonstige Kosten	-1.595,11 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-279,54 EUR

Frankfurter Stiftungsfonds

Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 belaufen sich diese Kosten für das folgende Sondervermögen auf:

	Transaktionskosten
Frankfurter Stiftungsfonds A	410,18 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds G	4.592,75 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds I	1.309,78 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds R	9.974,28 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds S	520,23 EUR

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Fonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

Erläuterung 9 – Offenlegung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) i. V. m. § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG)

Angaben über wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Nachfolgend werden die verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in Aktien typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert des Fonds, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst (Aktienrisiko).

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiko). Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Zudem unterliegen Investitionen in Aktien Risiken, die aus externen Faktoren wie etwa geopolitische Ereignisse, Naturkatastrophen, Epidemien, Terroranschläge, Kriege resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Aktien kann potenziell eingeschränkt sein. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen (Liquiditätsrisiko).

Durch den Ausfall eines emittierenden Unternehmens /Emittenten können Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten (Emittenten- bzw. Kontrahentenrisiko).

Die von der Axxion S.A. eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Frankfurter Stiftungsfonds

Ist die Portfolioverwaltungsfunktion an einen Dritten ausgelagert, obliegt diesem die Managemententscheidung zur aktiven Anlagepolitik. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung bzw. aktive Anlagepolitik des jeweiligen Portfolioverwalters – sofern zutreffend – finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds. Der Portfolioverwalter übt seine Tätigkeit im Rahmen dieser aus. Die Tätigkeit des Portfolioverwalters unterliegt der ständigen Risikocontrolling-Funktion der Axxion S.A.

Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios sowie die Portfolioumsätze werden im Bericht unter „Vermögensaufstellung“ und „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“, die Portfolioumsatzkosten können dem Anhang des Berichts entnommen werden.

Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung werden im Tätigkeitsbericht im Rahmen der Anlageziele und deren Umsetzung gewürdigt.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>.

Angaben zur Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>.

Derzeit werden im Sondervermögen keine Wertpapierleihgeschäfte getätigt. Werden zukünftig Wertpapierleihgeschäfte durchgeführt, werden Informationen zur Handhabung der Wertpapierleihe unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen> zur Verfügung gestellt.

Erläuterung 10 – Angaben zur Mitarbeitervergütung der EU-Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen und regulatorischen Vorgaben überprüft. Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen.

Frankfurter Stiftungsfonds

Der Pool der variablen Vergütung wird durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gesellschaft festgelegt, er kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden u. a. die individuelle Leistung und das Risikobewusstsein berücksichtigt. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung der Vorstände und Risk Taker mit Kontrollfunktionen in leitender Funktion werden durch den Aufsichtsrat festgelegt. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, gelten darüber hinaus besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 (Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021) der Axxion S.A. gezahlten Mitarbeitervergütung:

davon feste Vergütung:	TEUR	3.796
davon variable Vergütung:	TEUR	450
Gesamtsumme:	TEUR	4.246

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 50 (inkl. Vorstände)

Summe der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an bestimmte Mitarbeitergruppen anteilig auf Basis der Fondsvermögen zum Geschäftsjahresende für das Sondervermögen Frankfurter Stiftungsfonds:

Vorstand:	EUR	1.674
weitere Risk Taker:	EUR	1.419
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen:	EUR	675
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risk Taker:		n.a.
Gesamtsumme:	EUR	3.768

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen Sitzung des Vergütungsausschusses statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme eingehalten wurden. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft wurde im Jahr 2021 aktualisiert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Die Axxion S.A. hat das Portfoliomanagement des Sondervermögens an die Baader Bank AG ausgelagert.

Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers

Gesamtbetrag der kumulierten Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

Gesamtbetrag der Vergütung:	65.626 TEUR
Gesamtbetrag der fixen Vergütung:	44.187 TEUR
Gesamtbetrag der variablen Vergütung:	21.439 TEUR
Anzahl der Mitarbeiter:	485

Quelle zu den Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers

Gemäß Auskunft der Baader Bank AG für das Geschäftsjahr 2021.

Erläuterung 11 – Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat das Sondervermögen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

Erläuterung 12 – Weitere Informationen

Änderung in den Gesellschaftsgremien der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 ist der bisherige Vorstandsvorsitzende Herr Thomas Amend aus dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A. ausgeschieden und in den Aufsichtsrat der Axxion S.A. gewechselt. Der Vorstand der Axxion S.A. setzt sich seither zusammen aus Herrn Stefan Schneider (Vorsitzender des Vorstands), Herrn Pierre Girardet und Herrn Armin Clemens, der zum 1. Januar 2022 in den Vorstand aufgerückt ist. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören neben Herrn Thomas Amend auch weiterhin die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Burkhard Wittek, Herr Martin Stürner und Frau Constanze Hintze an.

Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Angesichts der Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 sind die Mitglieder des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft davon überzeugt, dass die Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs die laufenden operationellen Risiken berücksichtigen. Der Vorstand hat dafür gesorgt, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten der Gesellschaft nicht gestört werden. Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung sowohl finanziell als auch personell sichergestellt ist.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend der Investitionen auf das Sondervermögen Frankfurter Stiftungsfonds auswirken.

Auswirkungen der Ereignisse sind derzeit nicht prognostizierbar.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Fortführung des Frankfurter Stiftungsfonds sichergestellt ist.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Frankfurter
Stiftungsfonds

Unternehmenskennung (LEI-Code): Axxion S.A.:
529900JZ07V7SDGUSX93

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<p><input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%</p>	<p><input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.</p>
---	--



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird

Mit diesem Finanzprodukt, wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, jedoch keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei. Unter ökologischen oder sozialen Merkmalen werden

Frankfurter Stiftungsfonds

gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Investitionen verstanden, die bestimmte Mindeststandards aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einhalten. Dazu zählen unter anderem der Ausschluss von Geschäftsaktivitäten, die nach eigener Definition¹ nicht nachhaltig sind sowie Investitionen mit einem positiven Einfluss auf ein Nachhaltigkeitsziel oder einer hohen Nachhaltigkeitsleistung innerhalb einer Branche.

¹ Zielfonds werden als ESG-konform klassifiziert, wenn nach einem Best-in-Class Ansatz ein ESG-Rating eines namenhaften Ratinganbieters von mindestens „A“ vorliegt oder ESG-Kriterien in der Investitionspolitik berücksichtigt werden. Darunter fallen auch Fonds, die als Art. 8 oder Art. 9 Fonds im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert sind.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Mit dem Fonds wurden ökologische und soziale Merkmale beworben. Dies erfolgte durch Ausschlusskriterien und der Berücksichtigung der Principal Adverse Impacts (PAIs). Im Rahmen der Ausschlusskriterien wurden die Mindestausschlüsse nach dem Zielmarktkonzept sowie weitere soziale Ausschlüsse angewendet. Damit wurden Direktinvestments in Unternehmen ausgeschlossen, die in den folgenden Branchen aktiv sind bzw. Verstöße gegen die folgenden Kriterien aufweisen:

- Produktion von Spirituosen (Mindestalkoholgehalt 15 Volumenprozent)
- Herstellung von Tabakwaren
- Betrieb von Glücksspieleinrichtungen (auch online)
- Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb von Rüstungsgütern (lt. Anhang Kriegswaffenkontrollgesetz)
- Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb völkerrechtlich geächteter Waffen (z.B. Landminen)
- Erzeugung von Kernenergie
- Förderung von Ölsand
- Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)
- Herstellung oder der Vertrieb pornographischen Materials

Falls die obigen Geschäftsfelder einen Umsatzanteil von fünf Prozent des Gesamtumsatzes nicht überschreiten, wird von einem Ausschluss unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit abgesehen. Für geächtete Waffen, Förderung von Ölsand sowie die Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking) gibt es keine solche Verhältnismäßigkeitsgrenze.

Des Weiteren wurden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, welche schwerwiegend gegen die UN Global Compact Kriterien verstoßen. Dazu gehören Positionen, die gegen mindestens einen der zehn Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen. Diese bestehen aus Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen sowie signifikanter Umweltverschmutzung.

Das OGAW-Sondervermögen hat während des Berichtszeitraums nicht in Zielfonds investiert. Somit wurden auch keine Zielfonds erworben, die nicht unter Artikel 2 Nr. 7 c oder einer Kombination daraus (z. Bsp. Nr. 7a und 7c) der MiFID II Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 fallen oder als Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert sind.

Das OGAW-Sondervermögen hat während des Berichtszeitraums nicht in Wertpapiere von Staatsemitenten investiert. Somit wurde auch keine Investition in Staatsemitenten getätigt, die nach dem Free-dom House Index als „not free“ eingestuft sind.

Schließlich wurden im Rahmen der PAI-Strategie einzelne Indikatoren bei der Auswahl der Investitionen berücksichtigt. Diese sind u.a.:

- CO2-Fußabdruck
- THG-Intensität von Beteiligungsunternehmen
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Die Berücksichtigung dieser Faktoren erfolgte durch Berechnung und Analyse der Werte und Daten. Hinzu kommt die Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen zur jährlichen bzw. periodischen Verbesserung dieser Werte.

Mindestausschlüsse	
Nachhaltigkeitsindikatoren	Indikator Leistung

Frankfurter Stiftungsfonds

Produktion von Spirituosen (Mindestalkoholgehalt 15 Volumenprozent)	Ausschluss eingehalten
Herstellung von Tabakwaren	Ausschluss eingehalten
Betrieb von Glücksspieleinrichtungen (auch online)	Ausschluss eingehalten
Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb von Rüstungsgütern (lt. Anhang Kriegswaffenkontrollgesetz)	Ausschluss eingehalten
Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb völkerrechtlich geächteter Waffen (z.B. Landminen)	Ausschluss eingehalten
Erzeugung von Kernenergie	Ausschluss eingehalten
Förderung von Ölsand	Ausschluss eingehalten
Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)	Ausschluss eingehalten
Herstellung oder der Vertrieb pornographischen Materials	Ausschluss eingehalten

* Die Daten stellen keinen Durchschnitt für den Berichtszeitraum dar und sind nicht repräsentativ für die Werte der Nachhaltigkeitsindikatoren an einem anderen Tag des Geschäftsjahres.

Principal Adverse Impacts (PAIs) **			
	PAI	Leistung*	Abdeckung
1. THG-Emissionen (Tonnen CO2e)	Scope-1	28,08	50,31%
	Scope-2	19,79	50,31%
	Scope-3	989,10	50,31%
	Total	1035,87	50,31%
2. CO2-Fußabdruck (Tonnen CO2e / Mio. EUR investiert)		50,65	50,31%
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Total THG Emissionen / Mio. EUR Umsatz)		540,38	58,88%
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (%)		0,00 %	58,88%
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (%)		0,00 %	80,56%

* Quelle: Eigene Berechnung, basierend auf MSCI ESG Research Daten und in Übereinstimmung mit Annex I der RTS

** Die Daten stellen einen Durchschnitt auf monatlicher Basis für den Zeitraum von August bis Dezember 2022 dar.

Die nachteiligen Auswirkungen der Investitionen haben sich über den Betrachtungszeitraum positiv entwickelt. Die Treibhausgasintensität der Unternehmen und der CO2-Fußabdruck konnten über den Betrachtungszeitraum gesenkt werden.

Investitionen in Unternehmen, die gegen den UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für Multinationale Unternehmen verstoßen oder Umsätze mit kontroversen Waffen erzielen konnten vermieden werden.

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Ein Vergleich der Nachhaltigkeitsindikatoren des Portfolios mit früheren Zeiträumen wird ab dem nächsten Berichtszeitraum verfügbar sein.

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Fonds hat keine Verpflichtung zur Tötigung von nachhaltigen Investitionen. Daher verfolgt der Fonds keine expliziten Nachhaltigkeitsziele laut Artikel 6 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Artikel 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Wie oben beschrieben wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht zutreffend

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht zutreffend

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigt u.a. die folgenden PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- THG-Intensität von Beteiligungsunternehmen

Frankfurter Stiftungsfonds

- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Die Berücksichtigung dieser Faktoren erfolgt durch Berechnung und Analyse der Werte und Daten. Hinzu kommt die Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen zur periodischen Verbesserung oder Einhaltung dieser Werte



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Frankfurter Stiftungsfonds

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 01/01/2022 – 31/12/2022

Größte Investitionen	Sektor*	Portfolio Exposure **	Land
Callgeld EUR	Andere ***	13,06%	Nicht anwendbar
PNE AG Namens-Aktien o.N.	M 70.10 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	9,28%	DE
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	K 64.99 Sonstige Finanzdienstleistungen a.n.g.	8,68%	DE
Barvermögen EUR	Andere ***	7,80%	Nicht anwendbar
Barvermögen USD	Andere ***	7,15%	Nicht anwendbar
Apple Inc. DL-Notes 2016(16/26)	C 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3,96%	US
Pfizer Inc. DL-Notes 2016(16/26)	C 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3,85%	US
AOC Value S.A.S.	M 73.2 Markt- und Meinungsforschung	3,44%	LU
Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN IHS S.H339 v.19(24)	K 64.19 Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	3,19%	DE
Bayerische Landesbank Öff.Pfandbr.v.15(24)	K 64.19 Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2,99%	DE

* Quelle der NACE-Klassifizierung: WM Daten

** Portfolio Exposure zum 31.12.2022. Es handelt sich nicht um einen Durchschnittswert für den Berichtszeitraum und ist nicht repräsentativ für das Portfoliorisiko an einem anderen Tag des Geschäftsjahrs.

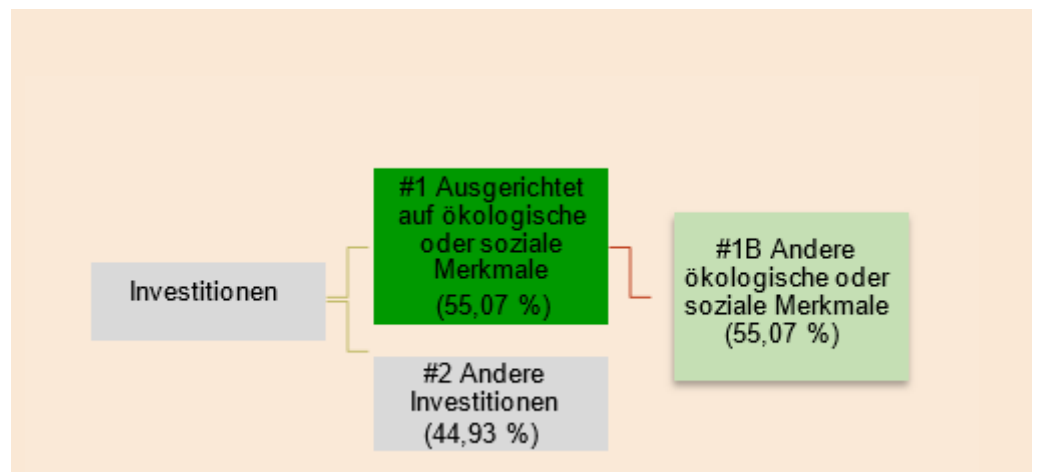
*** Dabei handelt es sich um Investitionen, die nicht einem Wirtschaftszweig gemäß der NACE-Klassifikation der EU zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem Barmittel, Derivate und andere für Liquiditätszwecke gehaltene Vermögenswerte.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Sektorexposure des Fonds

NACE-Sektor-Code*	Portfolio Exposure**
C - VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	C26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen/ C21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen/ C28 Maschinenbau/ C26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen/ C11 Getränkeherstellung/C21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen/ C32 Herstellung von sonstigen Waren
	16,24%
G - HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	G47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	0,46%
J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	J58 Verlagswesen/ J62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie/ J63 Informationsdienstleistungen/ J60 Rundfunkveranstalter/ J58 Verlagswesen/ J59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik/ J58 Verlagswesen/ J62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie/ J61 Telekommunikation
	16,29%
K - ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEIS TUNGEN	K64 Erbringung von Finanzdienstleistungen/ K65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)/
	19,86%

Frankfurter Stiftungsfonds

L – GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	L68 Grundstücks- und Wohnungswesen	0,48%
M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	M70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung/ M73 Werbung und Marktforschung	16,31%
N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	N78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	0,50%
S - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	S96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	1,87%
Kein NACE-Sektor zugeordnet		27,99%

* Quelle der NACE-Klassifizierung:

WM Daten

** Portfolio Exposure zum

31.12.2022. Es handelt sich nicht um einen Durchschnittswert für den Berichtszeitraum und ist nicht repräsentativ für das Portfoliorisiko an einem anderen Tag des Geschäftsjahrs.

Fondsengagement in den Teilsektoren der fossilen Brennstoffe

NACE-Sektor-Code *	NACE Name	Portfolio Exposure **
B5.1.0	Steinkohlenbergbau	0,00%
B5.2.0	Braunkohlenbergbau	0,00%
B6.1.0	Gewinnung von Erdöl	0,00%
B6.2.0	Gewinnung von Erdgas	0,00%
B9.1.0	Erbringung von Dienstleistungen für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas	0,00%
C19.2.0	Mineralölverarbeitung	0,00%
D35.2.1	Gaserzeugung	0,00%
D35.2.2	Gasverteilung durch Rohrleitungen	0,00%
D35.2.3	Gashandel durch Rohrleitungen	0,00%
G46.7.1	Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	0,00%

* Quelle der NACE-Klassifizierung: WM Daten .

** Portfolio Exposure zum 31.12.2022. Es handelt sich nicht um einen Durchschnittswert für den Berichtszeitraum und ist nicht repräsentativ für das Portfoliorisiko an einem anderen Tag des Geschäftsjahrs.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben**,



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

● Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert²?

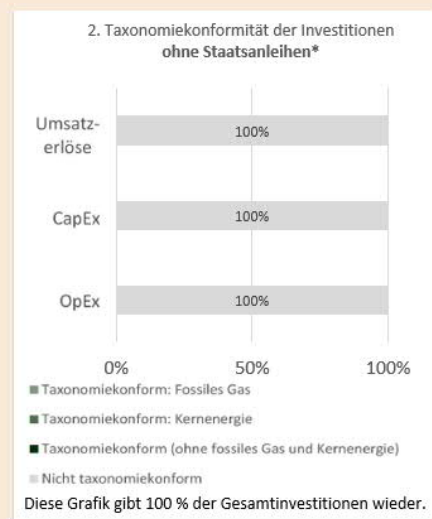
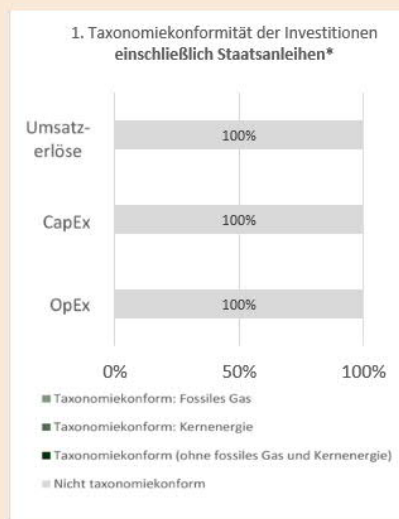
Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterungen am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

(CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben**, (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Von den 0,00 % der nachhaltigen Investitionen mit einem an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umweltziel entfielen 0,00 % auf Übergangsaktivitäten und 0,00 % auf unterstützende Aktivitäten.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Ein Vergleich der Investitionen des Portfolios, die an die EU-Taxonomie angepasst wurden, mit früheren Zeiträumen wird ab dem nächsten Berichtszeitraum verfügbar sein.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Wie oben beschrieben wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Wie oben beschrieben wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Frankfurter Stiftungsfonds

44,93 % der Anlagen des Fonds wurden in "#2 Andere Investitionen" getätigt. Hierzu zählen Bankguthaben sowie flüssige Mittel und Derivate, denen kein Einzeltitel zugrunde liegt.

Diese Investitionen dienen zur Absicherung, zu Diversifikationszwecken und zur Liquiditätssteuerung, aber nicht zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale.

Für diese Investitionen gilt kein ökologischer und sozialer Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung der nachhaltigkeitsbezogenen Anlagegrenzen werden zusammen mit allen weiteren Anlagegrenzen auf täglicher Basis in unserem Compliance-Tool überwacht.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Der Fonds hat keine ESG-relevante Benchmark bestimmt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Nicht zutreffend

Frankfurter Stiftungsfonds

Grevenmacher, den 14. April 2023

Der Vorstand der Axxion S.A.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Axxion S.A., Grevenmacher

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Frankfurter Stiftungsfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Axxion S.A. (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 14. April 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fatih Agirman
Wirtschaftsprüfer

ppa. Birgit Rimmelpacher
Wirtschaftsprüferin